



- 1 | Vorwort
- 2 | Erweiterte Gemeindeleitung
- 2 | Taufe
- 3 | Gedicht: „Du bist“
- 3 | Einheit von Juden und Nicht-Juden
- 4 | Jesus, der Heiland
- 4 | Auslandseinsatz
- 5 | Plötzlich ist alles anders
- 6 | Ehepflege
- 7 | Jugendbeitrag
- 8 | Gebetsanliegen / Geburtstage

Befreit leben!

Wir erleben gerade einen Aufbruch nach fast 1,5 Jahren massiven Lebens-Einschränkungen. Gesetze, Verordnungen, Empfehlungen, Blicke und Worte haben unser Leben zunehmend eingeschränkt. Wir lebten zwar, aber nicht so wirklich. Gott sei Dank, erleben wir jetzt den schrittweisen Wegfall dieser Beschränkungen. Ein Aufbruch zum Leben ist spürbar. Freude breitet sich immer mehr in unserem Herzen aus. Wir können im wahrsten Sinne des Wortes wieder aufatmen. Das schöne Wetter und die Hoffnung auf eine baldige Normalität schenken eine zusätzliche Ermutigung und Motivation. Dieser Aufbruch erinnert mich sehr stark an den Aufbruch, den wir durch Jesus erleben.

Ohne Jesus ist unser Leben eingeschränkt durch die Fesseln der Sünde und durch die Macht der Finsternis. Durch diese bewussten und unbewussten Beschränkungen kann sich unsere Leben nicht richtig entfalten. Dieses Leben ist nur ein Abglanz des wirklichen Lebens. Die Lebensblüte bleibt meist in der Knospe stecken. Wir leben zwar, aber auch nicht wirklich.

In Jesus hingegen werden wir durch den Heiligen Geist immer freier von diesen Beschränkungen und vor allem von Sünde und Finsternis. In Joh 8,36 steht (Luther): *„Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“* Immer mehr können wir auf- und durchatmen und unser Leben kann sich entfalten. In Jesus - und nur in ihm - öffnen sich unsere Lebens-Knospen. Jesus sagt in Joh 10,10 (NGÜ): *„Ich aber bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen – Leben in ganzer Fülle.“*

Nutzen wir gerade diese Zeit der zunehmenden Lockerungen als Erinnerung an die geistliche Befreiung durch Jesus. Die aktuelle Aufbruchs-Erfahrung bringt mir in ihrer Vergleichbarkeit den Aufbruch und die Befreiung durch Jesus näher, wodurch meine Dankbarkeit über das befreite Leben in Jesus steigt. Danke Jesus für das befreite Leben, das du schenkst!

Franz Tauber



Erweiterte Gemeindeleitung

Mit 30.6.2021 endet die 1-jährige Funktionsperiode unserer erweiterten Gemeindeleitung. Auch wenn es gerade in diesem Jahr wenig Betätigungs-Möglichkeiten gegeben hat, bedanken wir uns herzlich bei allen Mitgliedern dieses erweiterten Leitungsgremiums für ihr Mitarbeiten, Mitdenken, Mitreden und Mitbeten. Es war für uns alle eine neue zusätzliche Erfahrung. Es war ein Hineinschnuppern, ein Spüren von Leitungsverantwortung.

So wie geplant, werden wir beide ab Juli wieder alleine die Gemeindeleitung bilden und die Erfahrungen in diesem erweiterten Leitungsgremium vor Gott prüfen. Wir sind offen und gespannt, wie es weitergehen wird, wie Gott sich künftig die Leitung der Gemeinde vorstellt. Auch für Gedanken eurerseits sind wir dankbar.

Martin und Franz

Taufe am Pleschinger See

Am Sonntag 29.8.2021 findet am Pleschinger See ein Gottesdienst mit Taufe statt. Wer sich taufen lassen will, und damit seine Umkehr zu Jesus vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt bezeugen will, ist herzlich eingeladen, sich bei der Gemeindeleitung zu melden.

Jesus sagt in Mk 16,16 (NGÜ): *„Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet werden.“*

Röm 6,4 (HfA): *„Durch die Taufe sind wir also mit Christus gestorben und begraben. Und wie Christus durch die Herrlichkeit und Macht seines Vaters von den Toten auferweckt wurde, so haben auch wir ein neues Leben empfangen und sollen nun so handeln, wie es diesem neuen Leben entspricht.“*



Du bist

Du bist mein Vater, der mich so liebt
Du bist mein Jesus, der meine Schuld vergibt
Du bist der Heilige Geist, der in mir lebt
und der mich führt und mir immer zur Seite
steht!

Halleluja, Lobpreis sei dir
Halleluja, Lobpreis sei dir
Halleluja, Lobpreis sei dir
Halleluja, ich danke dir.

Christine K.

Die Einheit der Gemeinde...

... aus Juden und Nicht-Juden

„Darum denkt daran, dass ihr, die ihr von Geburt einst Heiden wart und Unbeschnittene genannt wurdet von denen, die äußerlich beschnitten sind, dass ihr zu jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels und Fremde außerhalb des Bun-

des der Verheißung; daher hattet ihr keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt. Jetzt aber in Christus Jesus seid ihr, die ihr einst Ferne wart, Nahe geworden durch das Blut Christi.

Denn er ist unser Friede, **der aus beiden eines gemacht hat** und den Zaun abgebrochen hat, der dazwischen war, nämlich die Feindschaft. Durch das Opfer seines Leibes hat er abgetan das Gesetz mit seinen Geboten und Satzungen, damit er in sich selber aus den zweien einen neuen Menschen schaffe und Frieden mache **und die beiden versöhne** mit Gott in einem Leib durch das Kreuz, indem er die Feindschaft tötete durch sich selbst.

(Epheser 2, 11-16 Luther)

Sind wir bereit, diese Wahrheiten in die Tat umzusetzen? Ist das überhaupt möglich eine solche Gemeinde zu sein? Oder sind wir nur Theoretiker?

Dafür muss man natürlich die Juden kennen lernen und sie lieben lernen. Noch haben wir die Zeit dazu. Es ist noch nicht zu spät!

Der Herr segne euch mit Frieden und Freude.

Maria



Ich bin der Heiland!

(Dieser Beitrag wurde in der stillen Zeit von Helga Steininger empfangen)

Sich seinen Gefühlen zu stellen, ist eine befreiende Sache. Das Überdecken dieser bringt geistige Schwäche, Krankheit, Tod.

Zuzulassen zu erkennen, wo die Verletzungen im Herzen sind und sie anzuschauen, befreit! Alles mir zeigen und mit mir darüber sprechen, reinigt das Herz.

Schmerzvolle Prozesse, die jahrelang unterdrückt wurden, werden ins Licht meiner Liebe gestellt. Dieses reinigt und wäscht alles fort, was der Feind gedeihen ließ.

Es bleibt zurück Erkenntnis und das Gefühl, sich seinen Gedanken im Herzen gestellt zu haben. Unterdrückte Wut, Zorn und Hader, Ungerechtigkeit wird in meinem Licht verbrannt und gereinigt!

Religiöse Mäntel sind hier nicht hilfreich, sie verschleiern nur und decken zu anstatt jede Schuld, jede Wut, jede Kränkung zu mir zu bringen. Denn ich kann sie heilen, alles was versteckt und mit demütiger Vergebung verdeckt wird, ist Gift!

Darum schämt euch eurer Gefühle nicht vor mir, ich weiß ja sowieso alles was bei euch im Verborgenen brodelt!

Ich will Authentizität, nicht Scheinheiligkeit!

Ich will, dass gereinigt und nicht verborgen wird!

Daher frage den Heiligen Geist, er soll dir zeigen wo Gefühle und Gedanken unterdrückt werden!

Ich will dich heilen!

Ich bin der Heiland!

Jesus Christus
(Sprüche 4:23)

Auslandseinsatz

Da ich nach der Schule den Zivildienst antreten muss, habe ich vor ca. einem Jahr zum Recherchieren begonnen. So bin ich auf „Hilfe die ankommt“ gestoßen und habe mich beworben. Nach einem längeren Bewerbungsprozess wurde ich angenommen.

Nun konnte ich mich zwischen verschiedenen Projekten entscheiden. Die Projekte sind sehr vielfältig. Von einem Bauernhof in Tansania bis zu einem Rollstuhlprojekt in Thailand ist alles dabei. Nach langem hin und her habe ich mich schlussendlich für Pan de Vida in Ecuador entschieden.

Anfänglich hatte ich es gar nicht im Blickfeld, da ich kein Wort Spanisch konnte. Doch irgendwann hat es sich so ergeben und ich wähle es. Pan de Vida heißt auf Deutsch „Brot des Lebens“. Die Arbeitstätigkeiten dort sind sehr vielfältig. Eine Hauptaufgabe ist die Essensausgabe an Arme. Des Weiteren werden Kinder schulisch unterstützt, bei Naturkatastrophen ist man auch vor Ort und hilft wo man kann. Zum Beispiel baut man Häuser wieder auf.

Aus diesem Grund fahre ich im August nach Deutschland und besuche ein dreiwöchiges Seminar für den Auslandseinsatz. Danach geht es gleich weiter nach Ecuador für 10 Monate. Mit mir fahren noch drei Jugendliche aus Deutschland und Österreich mit. Derzeit habe ich mit dem Spanisch-Lernen begonnen und hoffe, dass ich es schnell verbessern kann.

Das Ganze ist ein freiwilliges soziales Jahr, und wenn dieses mindestens 10 Monate dauert, wird es als Zivildienst angerechnet. Aus diesem Grund kann ich es nur jedem weiterempfehlen, der einmal ganz neue Erfahrungen sammeln will. So kann ich jetzt nur mehr um euer Gebet bitten. Wer Interesse am Projekt hat, kann gerne auf der Webseite von „Hilfe die ankommt“ nachsehen:

<https://www.hilfedieankommt.at/de/projekte/entwicklungshilfe/pan-de-vida>

Des Weiteren werdet ihr mehrmals von meiner Arbeit in Rundbriefen hören.

Der Hauptslogan von „Hilfe die ankommt“ für das soziale Jahr ist „Das Jahr deines Lebens“ und ich hoffe, dass es auch das Jahr meines Lebens wird!



Liebe Grüße,
Simon

Plötzlich ist alles anders

Ich gehe bedächtig, jeder Schritt ist gezählt, weil er mit Schmerzen verbunden ist. Ich zähle die Schritte, den Weg bis nach vorne, muss froh sein, wenn ich es schaffe.

Aber bald habe ich die Therapie, das ist ein Hoffnungsschimmer. Ich bin ein Mensch, der gerne in der Natur wandert, und die Landschaft genießt, das ist jetzt wohl zu einem Luftschloss geworden.

Meine Knie sind "beleidigt", es ist ihnen alles zu stark geworden, sie halten dem Druck nicht mehr stand, der auf ihnen lastet.

Doch es gibt Hilfe, es gibt eine spezielle Therapie, ein Geschenk von meinem himmlischen Vater, der mich wieder auf die Beine bringen will. Ich merke, dass meine Gedanken heller werden, es ist eine Ablenkung, ich blicke nach vorne und bin froh, dass Gott mir Hoffnung schenkt.

Alles Gute kommt von oben, der himmlische Vater sorgt für mich, er weiß, was ich brauche. Ich kann mich gelassen in seine Arme begeben und gehe frohen Mutes das letzte Stück und freue mich auf die Rast, die winkt.

Danke Vater, bei dir bin ich geborgen. Das Lied: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ kommt mir in den Sinn.

Psalm 62,9 (Luther) „*Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus, Gott ist unsere Zuversicht.*“

Gertrud

Bildquelle: <https://www.compassion.de>

HEB
RÄER
10,24

LASST UNS
AUFEINANDER
ACHTHABEN

UND EINANDER ANSPORNEN ZUR
LIEBE UND ZU GUTEN WERKEN.

Ehepflege

Das kleine Lieschen kommt zur Mama und fragt: „Du, Mama, wie lange bist du denn schon verheiratet?“

Mama: „10 Jahre sind es schon!“

Lieschen: „Und wie lange musst du noch?“

Diesen und viele, viele andere Witze gibt es rund um das Thema Ehe. Als eher kindisch veranlagter Mensch lache ich auch gern darüber und erzähle die Witze auch gerne weiter. Natürlich fragt aber dann der kleine Franzi seinen Papa diese Frage...

Meist wird die Ehe von Witzen in die Ecke des Lächerlichen und Negativen gestellt, doch eigentlich bildet sie doch den Grundstein, auf den die intensivste Beziehung zwischen zwei Menschen bauen kann. Die verbindliche Zusage der Liebe und Treue zweier Menschen zueinander, vor Trauzeugen und am besten auch vor Gott, ist eine ganz andere Ausgangslage, als einfach nur zusammen zu leben.

Das haben mir auch erst vor kurzem zwei Paare bestätigt, die zwar schon mehr als 20 Jahre zusammengelebt hatten, Haus und Kinder haben, usw. Ihre Beziehungen wurden plötzlich auf eine viel festere Basis gegründet.

Aber egal ob man nun jung geheiratet hat oder erst später, eine große oder kleine Hochzeit feierte, eins ist fix:

Um sich nicht „auseinander zu leben“, braucht JEDE Ehe Pflege.

Als Kind wurde mir das leider nicht vorgelebt. Im Gegenteil: Ich hatte eher den Eindruck gewonnen, dass ein Mann Schwäche zeigt, wenn er ein Eheseminar oder sogar Eheselbsorge besucht. So nach dem Motto: „Der weiß wohl nicht, wie Ehe geht!“

Doch - Gott sei Dank - durfte ich erleben, dass es sehr schön ist, an seiner Ehe zu arbeiten. Es ist nicht immer angenehm, das gebe ich zu, denn an den „heißen Eisen“ zu arbeiten, ist eine Herausforderung. Aber dadurch kommt man sich näher als man denkt, und das Verständnis füreinander wächst.

Für Isolde und mich war das Eheseminar eine „Begegnung in der Ehe“ so eine Ehepflege, die uns miteinander wirklich weiter gebracht hat. Ein intensives Arbeitswochenende, aber es lohnte sich. Sogar die „Schmetterlinge im Bauch“ sind wieder zurückgekehrt!

Infos und Anmeldemöglichkeit dazu findest du unter www.begegnunginderehe.at

Johannes Hörschläger





Bald schon ist es soweit!

Die Strecke steht schon fest

Die Mechaniker sind gewappnet

Die Boliden sind bereit

Das Adrenalin fließt durch die Adern

Die Rennfahrer warten schon auf den Startschuss

Und dann beginnt es:

Das große Rennen!

(am Jungscharlager in Altmünster)

Gebetsanliegen

- Für die Familie Mann, die in ihre Heimat reisen und dort Familie und Gemeinden besuchen werden
- Für neue Mitarbeiter in der Jungschararbeit
- Für die Treffen in den Häusern und im Raumschiff, die jetzt wieder möglich werden
- Für unsere Prediger und Leiter

Wenn du ein wichtiges Gebetsanliegen hast, melde dich bei jemandem in der Gemeinde oder rufe einfach eine gläubige Person deines Vertrauens an.

„Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen und seid dankbar.“

(Kol. 3,15 Luther)

Danke ...

- Für unsere Gottesdienste
- Dass wir wieder mehr persönliche Kontakte pflegen dürfen
- Für die vielfältigen Gaben, die Gott schenkt und den Dienst, der daraus entsteht
- Für den interessanten Lebensbericht von Josef Müller und die vielen Besucher

Bibelzitate mit freundlicher Genehmigung der Verlage:

- Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Gute Nachricht Bibel, rev. Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Hoffnung für alle® Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®, hrsg. von Fontis
- Rev. Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten
- Version NGÜ 2011, © Genfer Bibelgesellschaft

Geburtstage Juli

Jasmin Schwaiger	03.07.
Andrea Stögmüller	03.07.
Franz-Peter Handorfer	06.07.
Ahmadthahir Arab	11.07.
Johanna Zehethofer	12.07.
Ghobad Shafiei	22.07.
Nina Fischerlehner	31.07.

Wir wünschen Euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

„Ich aber traue darauf, dass du so gnädig bist; mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut.“

(Psalm 13,6 Luther)

Kontakt:

Web: www.christen-gallneukirchen.at
E-mail: info@christen-gallneukirchen.at

Gemeindeleitung:

- Franz Tauber (07235 62160)
- Martin Doblhammer (0664 5115989)

Bankverbindung:

„Christen-Gemeinde in Gallneukirchen“
IBAN: AT32 3411 1000 0006 3545
BIC: RZOOAT2L111

Impressum:

Hilfsverein zur Erhaltung und Förderung der Christen - Gemeinde in Gallneukirchen
Postanschrift: Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen
ZVR-Zahl: 224718319